Vitalpina®

Hotels Südtirol



ITALIEN



VITALPINA HOTELS SÜDTIROL

5 GRÜNDE FÜR VITALPINA® Hotels Südtirol

Gemeinsame Philosophie und geprüfte Qualitätskriterien sichern einen hohen Standard

Aus Überzeugung bemühen sich alle Betriebe um eine nachhaltige Wirtschaftsweise und sind mindestens mit dem Südtirol-Label zertifiziert

Regionalität ist fester Bestandteil des Kriterienkatalogs

Hoteliers als Wissensvermittler rund um die Themen Berge und Natur

Vielfältiges Aktivprogramm mit Durchatmen, Waldbaden und Berge spüren

VITALPINA HOTELS SÜDTIROL

Inhalt

PRESSEMAPPE

4 PHILOSOPHIE

4 NACHHALTIGKEIT

5 BEWEGUNG & BERGE

5 RELAX & NATUR

6 GENUSS & GESUNDHEIT

6 ANREISE

7 LAGE & HOTELS



VITALPINA HOTELS SÜDTIROL

PHILOSOPHIE

„Wir leben Berge“ lautet das Credo der Vitalpina® Hotels Südtirol. Diese Liebe zur Natur- und Bergwelt spiegelt sich in allen Mitgliedsbetrieben wider. So verstehen sich die ausnahmslos familiengeführten Hotels nicht nur als Gastgeber inmitten der Südtiroler Natur, sondern auch als Wissensvermittler in verschiedenen Bereichen. In jedem Haus finden sich mindestens ein geprüfter Wanderführer und oftmals auch passionierte Bergsteiger, Bikeguides und/oder Kräuterexperten. Ziel ist es, die persönliche Expertise weiterzugeben und Gästen nicht nur die Region, sondern auch die eigene bewusste Lebensweise näherzubringen. Die drei sogenannten Glückssäulen Bewegung & Berge, Genuss & Gesundheit sowie Relax & Natur bilden die Grundlage des Markenverständnisses der Gruppe. Ein detaillierter gemeinsamer Kriterienkatalog unterstreicht das Qualitätsversprechen und die gemeinsamen Werte und Ziele wie das konsequente Engagement für Umwelt- und Klimaschutz.

NACHHALTIGKEIT

Die Vitalpina Gruppe hat seit jeher den Fokus auf Nachhaltigkeit gelegt. Der respektvolle Umgang mit Natur und Ressourcen sind von Beginn an Teil der Philosophie der Angebotsgruppe. So gehörte unter anderem die EU-Ecolabel-Zertifizierung aller Betriebe zu den ersten gemeinsamen Initiativen. In der Folge trat die gesamte Gruppe dem Klimaneutralitätsbündnis bei, bis der eigene Rechner marktreif war. Um ihren Beitrag für den Schutz der Natur zu leisten, hat die Gruppe in Zusammenarbeit mit dem HGV, Terra Institute und EarthCheck ein eigenes Tool zur Berechnung der CO_2-Emissionen der Hotelbetriebe entwickelt. Alle Mitglieder der Hotelgruppe verpflichten sich im Sinne des „Climate-Contribution“-Gedankens zu einer jährlichen CO_2-Erhebung und setzen auf dieser Basis Maßnahmen zur Reduktion um. Zu den möglichen Maßnahmen zählen unter anderem die Vermeidung von Müll oder auch Lebensmittelverschwendung, die enge Zusammenarbeit mit lokalen Produzenten und Betrieben, klimaschonende Energiegewinnung zum Beispiel durch Biomasse und Wärmerückgewinnungsanlagen, Verzicht auf Plastik, Wassersparmaßnahmen, Reduzierung des Papierverbrauchs, Nutzung von LED-Leuchtmitteln sowie die Förderung von autofreiem Urlaub. Emissionen, die sich nicht weiter reduzieren lassen, können die Hotels über finanzielle Beiträge zu Klimaschutzprojekten unterstützen. Allen Gastgebern ist es ein echtes Anliegen, sich um die Natur zu kümmern und als Vorreiter auf diesem Feld zu agieren, um auch den nachkommenden Generationen eine enkeltaugliche Zukunft zu ermöglichen. Bei einigen Häusern zeigt sich dieser Ansatz bereits in der Bauweise. Zudem achten alle auf die Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen wie heimische Hölzer und kurze Transportwege.

BEWEGUNG & BERGE

Einfach mal loslassen ist für die Gastgeber ein wichtiger Aspekt im Urlaub. Mit den Programmen „Waldbaden“ und „Durchatmen“ möchten sie den Gästen langfristige Erholung ermöglichen, die auch zurück im Alltag zuhause nachwirkt. So laden sie zum stillen Date mit der Natur in den nahegelegenen Wäldern und zu geführten Wanderungen mit Atemübungen ein. Im Frühjahr 2022 wurde das Programm „Berge spüren“ eingeführt. Dieses wurde vom Psychologen, Coach, Natur- und Waldtherapeuten Martin Kiem entwickelt. Hier steht die Berglandschaft sowohl wörtlich als auch im übertragenen Sinne im Fokus. Zu **B**eginn der Übung heißt es sich auf etwas Neues einzulassen, im zweiten Abschnitt geht es um die **E**-Motion, die Bewegung in der Natur und sinneszentriertes Wandern. Angekommen an einem Kraftort oder Aussichtsplatz erfolgt die **R**eflexion auf Basis von verschiedenen Fragen, deren Antworten auf dem Rückweg im **G**espräch in Worte gefasst werden. Tipps am **E**nde verhelfen dazu, die erlebte Ruhe mit in den Alltag zu nehmen und nachzuspüren.

RELAX & NATUR

Zur Entspannung wird die Südtiroler Landschaft ganz bewusst ins Haus geholt. So genießen die Gäste in den Vitalpina® Hotels Südtirol nicht nur ein modernes Ambiente in hellen Zimmern, die mit lokalen Materialien eingerichtet sind. Auch das Vitalpina Wohlfühlprogramm basiert auf der umgebenden Natur. Neben einer Sauna und einem Dampfbad wartet jedes Haus mit einem Pool und/oder einem Badeteich und verschiedenen Anwendungen auf. Dazu zählen jeweils mindestens drei Spa-Behandlungen auf Basis heimischer Produkte. Heu, Molke, Apfel und Kräuter wie Brennnessel, Wiesenthymian, Frauenmantel und Schafgarbe finden unter anderem in Form von Aufgüssen, Bade- und Massageölen, Salzen und Kräutercremes sowie Düften Verwendung.

In Zusammenarbeit mit der Südtiroler Naturkosmetikfirma Vitalis Dr. Joseph aus Bruneck wurden exklusiv für die Vitalpina Hotels eigene Produkte und Anwendungsrituale kreiert. Die Hauptzutaten sind Apfel und Wacholder. Beide Früchte wachsen und reifen in Südtirol und stellen eine gelungene Kombination aus alpinen und mediterranen Wirkstoffen dar. In jedem Betrieb finden sich daher auf dem Spa-Menü die Vitalpina Massage mit Apfel, Hagebutte und Wacholder, das Vitalpina Heublumenpeeling und das Vitalpina Saunaritual in der Finnischen Sauna mit Spezialaufguss.

Neu ergänzt wird das Angebot durch das Vitalpina Balance Ritual, ein achtsames und ausgleichendes Massageerlebnis für Gesicht und Körper, das in Zusammenarbeit mit Dr. Joseph exklusiv für die Vitalpina Hotels Südtirol entwickelt wurde. Das multisensorische Treatment verbindet Lymphstimulation, ein wohltuendes Gesichtsritual, die traditionelle Gua Sha-Schabetechnik und eine individuell modulierte Ganzkörpermassage. Stille, Naturgeräusche und ausgewählte ätherische Öle unterstützen dabei die tiefe Entspannung und machen die Anwendung zu einem ganzheitlichen Erlebnis. Das Herzstück des Rituals ist ein eigens für die Vitalpina Hotels

gefertigter Schaber aus heimischem Apfelholz. Das besondere Massagetool wird zur Entspannung der Muskulatur von Gesicht und Körper eingesetzt und verbindet die Anwendung mit einem Stück Südtiroler Natur. Das Vitalpina Balance Ritual ist in einer 50- oder 80-minütigen Anwendung buchbar, jeweils ergänzt durch eine anschließende Ruhepause. Mehrere Hotels bieten ganzjährig ein Yoga-Programm sowie spezielle Retreats und Pakete an.

GENUSS & GESUNDHEIT

Auch den Aspekt Genuss schreiben alle Häuser der Hotelvereinigung groß. Es soll jedoch nicht nur gut schmecken, sondern auch gesund und umweltbewusst sein. Im Fokus des Vitalpina Ernährungskonzepts steht daher eine leicht verträgliche Küche mit alpin-mediterranen Gerichten aus saisonalen sowie vorwiegend Südtiroler Produkten. Gemäß dem gemeinsamen Kriterienkatalog sind mindestens 20 Prozent aller Lebensmittel und Getränke regional zertifiziert, in der Umsetzung ist es sogar ein Großteil der Produkte der von lokalen Produzenten bezogen wird. In einigen Häusern stammen die Zutaten sogar aus eigenem Anbau oder von einem zugehörigen Familienbetrieb. Frische Kräuter von hoteleigenen Gärten oder nahen Südtiroler Almen spielen in der Vitalpina Küche ebenfalls eine wichtige Rolle und sind am Buffet omnipräsent. Auf die Verwendung von nicht saisonalen Produkten wird weitgehend verzichtet. Fleisch findet sich aufgrund der hohen Emissionswerte, die damit einhergehen, seltener als üblich auf der Karte. Zentral ist das frische Quellwasser, das in allen Betrieben angeboten wird. Zudem dürfen die Gäste sich in allen Häusern über eine große Auswahl an Weinen und Destillaten aus der Region, teils hausgemacht, und oft Honig von den eigenen Bienen freuen.

Seit 2024: Gemeinsam mit Pur Südtirol bringen die Vitalpina Hotels ihre eigene erste Produktlinie auf den Markt. Die Bio-Brotbackmischung, die drei unterschiedlichen veganen Bio-Frucht-Getreide-Riegel und der Sirup der schwarzen Johannisbeere werden entweder von den Hotels der Gruppe angeboten oder können in den Verkaufsstellen der Pur Südtirol Genussmärkte sowie Naturalia vor Ort gekauft werden.

ANREISE

Alle Vitalpina Hotels sind auf sanfte Mobilität spezialisiert und bieten Optionen für einen gelungenen Urlaub ganz ohne Auto an. Von München aus geht es beispielsweise in zirka vier Stunden mit dem Zug bis nach Bozen. Von Zürich ist man über Innsbruck etwa sechs Stunden mit der Bahn nach Bozen unterwegs. Vor Ort überzeugen gute Anbindungen an den öffentlichen Nahverkehr. Dank der Gästekarten ist die Nutzung verschiedener Busse, Züge und Seilbahnen jeweils im Übernachtungspreis inbegriffen. Südtirol lässt sich natürlich auch gut mit dem (E-) Auto erreichen – in allen Häusern stehen mehrere, kostenfreie Ladeplätze bereit.

LAGE & HOTELS

Mit ihren Lagen nahe Meran, im Vinschgau sowie im Eisacktal begrüßen die Vitalpina Häuser ihre Gäste in idyllischer Naturkulisse.

Meran & Umgebung und Vinschgau

Rund um die Kurstadt Meran und das angrenzende Vinschgau bis zum Reschenpass herrscht klimatisches Kontrastprogramm. Verschneite Gipfel und Gletscher treffen auf mediterranes Klima in den Tälern mit Palmen, Zypressen, Apfelhainen und Weinbergen.

Abwechslung verspricht auch das Aktivangebot. Gäste bestaunen mit dem Ortler den höchsten Berg Südtirols oder besuchen das versunkene Dorf Graun. Zu empfehlen sind Radtouren entlang der Etsch, das Spazieren auf den vielfältigen Themen- und Waalwegen sowie Wanderungen im Naturpark Texelgruppe und im Nationalpark Stilfserjoch. Zum Bummeln lohnt sich ein Besuch von Meran.

Eisacktal

Die Urlaubsregion Eisacktal hat ganzjährig viel zu bieten. Dank der unterschiedlichen Höhenlagen locken vom Frühjahr bis in den Herbst ausgiebige Wanderungen und Radtouren. Im Winter kommen Tourengeher, Langläufer und Skifahrer voll auf ihre Kosten. In den südlicheren Gefilden, wo das Tal breiter und das Klima milder ist, prägen Obst-, Wein- und Kastanienanbau die Landschaft und spiegeln eine jahrhundertelange Tradition wider. Sehenswert ist die historische Stadt Sterzing, in der es sich wunderbar flanieren lässt. Für weitere Kulturerlebnisse empfehlen sich Abstecher nach Brixen, in das Städtchen Klausen und die Landeshauptstadt Bozen.

Dolomiten

Eindrucksvolle Gipfel, großflächige Almen, idyllische Wälder und klare Bergseen machen die Dolomiten zu Südtirols Wahrzeichen und zum UNESCO Weltnaturerbe. Vom Rosengarten über die Seiser Alm bis hin zu Langkofel und den Drei Zinnen gilt die Region als Paradies für Wanderer, Kletterer und Biker mit Strecken aller Schwierigkeitsgrade. Geschichtsbegeisterte besuchen das Ötzi-Museum in Bozen, um einen der allerersten Wanderer Südtirols zu sehen. Im Winter lädt die Naturlandschaft zum Skifahren, Snowboarden, Schlittenfahren und Schneeschuh- sowie Winterwandern ein. Nicht nur dank ihrer Lage eignen sich die Häuser des Hotelverbundes Vitalpina ideal als Basis für Naturliebhaber und Outdoorbegeisterte. Alle Gastgeber sind geprüfte Wanderführer sowie überwiegend passionierte Bergsteiger. Gerne versorgen sie ihre Gäste beispielsweise mit Rucksäcken, Wanderstöcken, Kartenmaterial und besonderen Tipps. Mindestens drei Mal pro Woche werden geführte Touren angeboten.

Lage & Hotels

MERAN UND UMGEBUNG & VINSCHGAU:

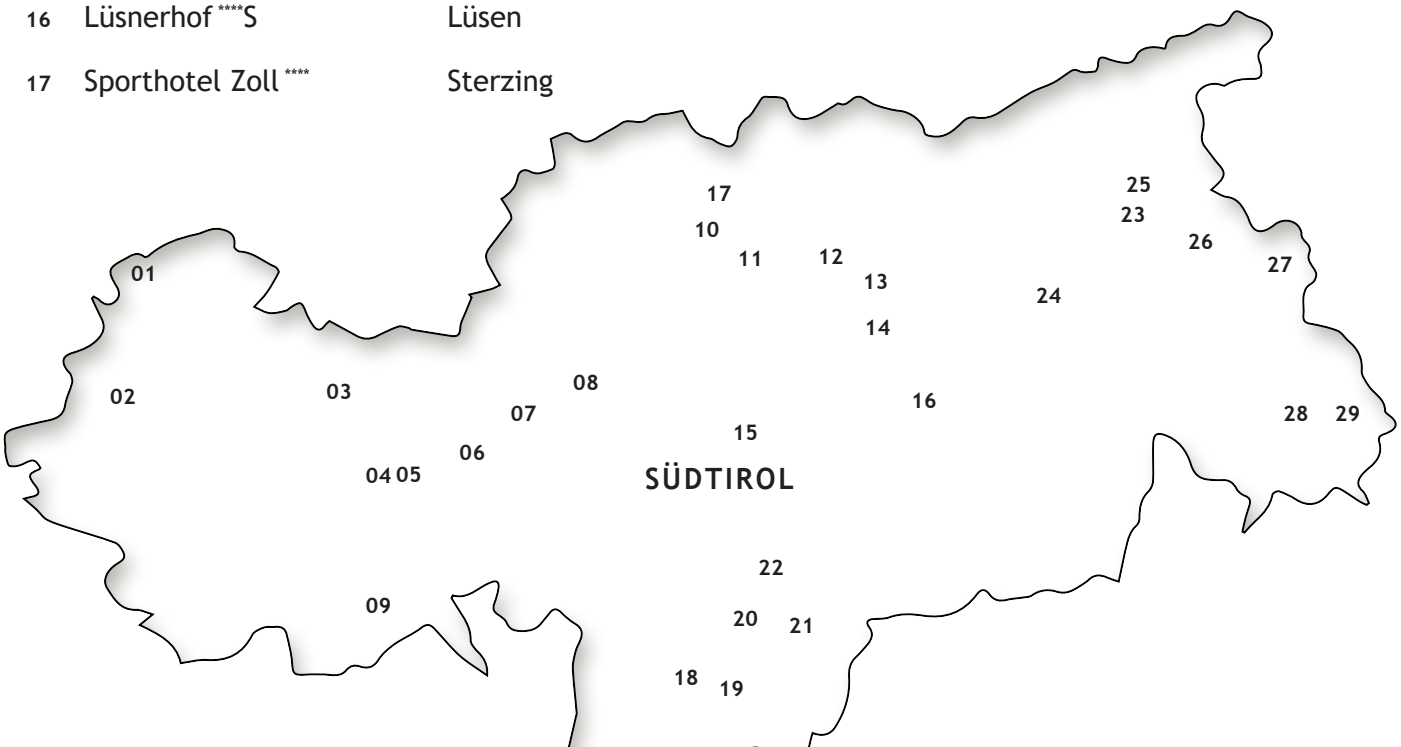
01	Seehotel Panorama Relax****	Reschen am See
02	Das Gerstl****S	Mals
03	Tonzhaus ****	Schnalstal
04	Amaril****	Kastellbell
05	Schulerhof ****	Naturns
06	Waldhof ****	Rabland
07	Golserhof ****S	Dorf Tirol
08	Zirmerhof ***S	Riffian
09	Waltershof ****	Ulten

EISACKTAL:

10	Gassenhof ****S	Ratschings
11	Rainer ****	Ratschings
12	Valserhof ****	Vals
13	Hotel AUI****	Meransen
14	Tratterhof ****S	Mühlbach
15	Taubers Unterwirt ****	Feldthurns
16	Lüsnerhof ****S	Lüsen
17	Sporthotel Zoll ****	Sterzing

DOLOMITEN:

18	Erica ****S	Deutschnofen
19	Pfösl ****S	Deutschnofen
20	Alpinhotel Vajolet ****	Tiers
21	Cyprianerhof *****	Tiers
22	Bad Ratzes ****	Seis am Schlern
23	OLM Nature Escape ****S	Kematen
24	Montis****	Reischach
25	Drumlerhof ****	Sand in Taufers
26	Falkensteiner Hotel Antholz ****	Antholz
27	Magdalenahof ****	St. Magdalena
28	Berghotel Sexten ****S	Sexten
29	St. Veit ****	Sexten



Info

DATEN & FAKTEN:

Geschäftsführung	Silvia Pfeifer, Hoteliers- und Gastwirteverband (HGV)
Präsidentin	Brigitte Zelger (Hotel Pfösl)
Konzept	Hotelvereinigung mit rund 30 familiengeführten Südtiroler Hotelbetrieben im Drei-Sterne-Superior bis Fünf-Sterne-Bereich, die sich den Themen Natur und Nachhaltigkeit verschrieben haben
Gründung	2006
Lage	Südtirol (Meran und Umgebung & Vinschgau, Eisacktal und Dolomiten)

WEITERE PRESSEINFORMATIONEN:

Victoria Kraft / Laura Hofbauer
STROMBERGER PR GmbH
Kistlerhofstraße 70, Haus 5, Gebäude 188
81379 München
Deutschland
+49(0)89 189 478 74
vitalpina@strombergerpr.de
www.strombergerpr.de

Silvia Pfeifer
Vitalpina® Hotels Südtirol
Schlachthofstrasse 59
39100 Bozen
Italien
+39 0471 317 78 0
silvia.pfeifer@hgv.it
www.vitalpina.info

SOCIALMEDIA:

@vitalpina

@vitalpinahotels

#vitalpina #vitalpinahotels #wirlebenberge

© Fotos: Manuel Kottersteger, Andergassen, Janina Wenzel, Hannes Niederkofler, Gassenhof, Fabian Schnaiter, Klaus Peterlin


HOTEL PFÖSL

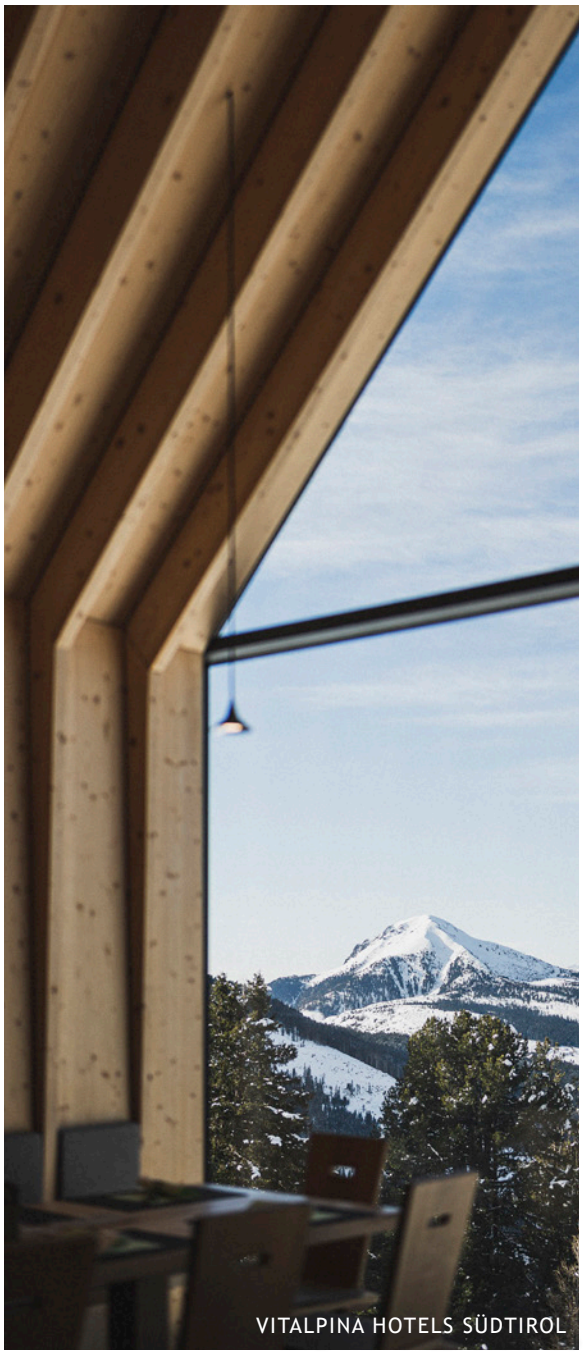

HOTEL GASSENHOF


VITALPINA HOTELS SÜDTIROL


FALKENSTEINER HOTEL ANTHOLZ


VITALPINA HOTELS SÜDTIROL


ALPINHOTEL VAJOLET


VITALPINA HOTELS SÜDTIROL


HOTEL LÜSNERHOF


HOTEL TRATTERHOF


SPORTHOTEL ZOLL


VITALPINA HOTELS SÜDTIROL


VITALPINA HOTELS SÜDTIROL